

Stellenangebot: Studentische Hilfskräfte



Wer sind wir?

Das **ISF München** (Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.) forscht seit über 50 Jahren als eines der führenden arbeits- und industriesoziologischen Institute in Deutschland zu neuen Entwicklungen von Arbeit in Betrieben und in der Gesellschaft. Die zumeist qualitativ ausgerichteten Untersuchungen verknüpfen praxisbezogene Gestaltung und theoretische Forschung. Dazu arbeitet das Institut mit verschiedensten Disziplinen und weiteren renommierten wissenschaftlichen Einrichtungen, vor allem aber mit Unternehmen, Transferpartnern und Verbänden zusammen.

Worum geht es?

Wir suchen ab dem **1. Mai 2019 oder später** Unterstützung für mehrere öffentlich geförderte Forschungsprojekte, die sich mit neuen Arbeits- und Partizipationsformen im digitalen Wandel (Kompetenzentwicklung Industrie 4.0, Arbeit 4.0, agiles Projektmanagement bis hin zu agiler Skalierung in einem Genossenschaftsmodell 4.0 – also Wirtschaft 4.0) beschäftigen. Für Bewerber*innen besteht somit die Möglichkeit, je nach eigenen Interessen schwerpunktmäßig in bestimmten Projekten zu arbeiten und Erfahrungen im Feld der qualitativen Sozialforschung in Unternehmen zu sammeln. Die Bandbreite reicht von der theoretischen Auseinandersetzung mit Leitbildern wie beispielsweise Digitalisierung bis zur Gestaltung und Einführung von Industrie 4.0-Themen in produktionsnahen und -fernen Unternehmen mit dem Menschen im Mittelpunkt.

Wen suchen wir?

Studentische Hilfskräfte mit starkem Interesse am Erforschen von Arbeit in all ihren Facetten (Organisation, Technik, Qualifikation, Belastung etc.) sowie an qualitativer (zusätzlich gerne auch quantitativer) Forschung. Wir sind an einer mittel-/längerfristigen Zusammenarbeit interessiert. Bei Interesse und Eignung können auch Qualifikationsarbeiten mit der Tätigkeit verbunden werden. Ein Soziologiestudium ist gerne gesehen, jedoch keine zwingende Voraussetzung!

Was sind die Aufgabengebiete?

Die Aufgabengebiete umfassen Literaturrecherche und Aufarbeitung, Mithilfe bei der Erhebung und Auswertung des empirischen (überwiegend qualitativen) Datenmaterials (z.B. mit MAXQDA), Aufbereitung von Forschungsergebnissen sowie organisatorische Tätigkeiten. Die Tätigkeit zeichnet sich insbesondere durch einen fundierten Einblick in die Forschungspraxis zu aktuellen, gesellschaftspolitischen und wirtschaftsnahen Themenstellungen aus.

Die Vertragsbedingungen gleichen denen an der Uni. Die Zeit (10 bis max. 20h/Woche) kann flexibel eingeteilt werden.

Ansprechpartner:

Interessiert? Bewerbung in einem (!) PDF-Dokument möglichst bis **31. Mai 2019** per Mail an:
Daniela Hofmann, Jakob-Klar-Straße 9, 80769 München, daniela.hofmann@isf-muenchen.de